

Impuls und Korrektur – Was verbirgt sich hinter diesen Begriffen?

Autor: Rene Berteit, Technischer Analyst und Tradingcoach | 18.05.2016 10:35 | Copyright BörseGo AG 2000–2019

Trader und Analysten sprechen gerne von impulsiven bzw. korrektiven Bewegungen. Zwei Begrifflichkeiten, denen der folgende Artikel einführend auf den Grund gehen möchte. Was steckt dahinter? Wie kann man solche Bewegungen erkennen und welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus?

Börsenkurse fahren in keiner Einbahnstraße, sondern unterliegen einem mehr oder minder stark ausgeprägten Aktions- und Reaktionsmuster.

Eine News, ein Ausbruch aus einer charttechnisch wichtigen Formation und viele weitere Informationen lassen beispielsweise die Kurse einer Aktie ordentlich ansteigen. Früher oder später aber ist die News, der Ausbruch oder allgemein, der **Impulsgeber** verdaut und abgearbeitet. Gewinnmitnahmen könnten einsetzen und sicher wird auch der eine oder andere Shortspekulant mit seinen Aktionen die Kurse drücken. Die Aktie reagiert auf den ursprünglichen Impuls im Idealfall mit einer Korrektur, einer langsameren und weniger ausgedehnten Gegenbewegung. Sobald sich die Verkäufer ausgetobt haben, sollte der ursprüngliche Impuls wieder aufgenommen werden.

Was unterscheidet einen Impuls von der Korrektur?

Als Impuls bezeichnen Analysten und Trader also eine **Initialbewegung**, eine Aktion, während die **Reaktion** die Korrektur darstellt. Dabei sollte der Impuls dynamischer, stabiler und preislich ausgedehnter sein, als die Korrektur. Während bei der **preislichen Ausdehnung** der Impuls die Nase vorne hat, kann sich dies beim **zeitlichen Aspekt** zu Gunsten der Korrektur verschieben. Diese dürfen durchaus länger dauern, als der Impuls selbst. Zudem finden wir bei Korrekturen oftmals sich überschneidende Bewegungen. Viele Preise innerhalb der Korrektur sehen wir quasi mehrfach wieder, während sich in Impulsen die Kurse schnell von alten Niveaus entfernen und diese auch länger hinter sich lassen. Oftmals wird bei der Unterscheidung zwischen Impuls und Korrektur auch auf das Handelsvolumen geschaut. Das Volumen innerhalb des Impulses sollte zunehmen und relativ hoch sein, während es in der Korrektur abnimmt und insgesamt moderater ausfällt. Bringen wir es salopp auf den Punkt, ist ein Impuls, schwungvoll, kraftvoll und beschert einem Trade schöne Gewinne, während eine Korrektur "nervig" zu handeln ist. Die Position kommt irgendwie nicht in die Gänge.

Welche Schlussfolgerungen lässt ein Impuls-Korrekturmuster zu?

Sofern eine Impulsbewegung und ein darauffolgendes korrektives Kursmuster ausgemacht werden können, steht die Annahme im Raum, dass nach Abschluss der Korrektur die ursprüngliche Impulsbewegung wieder aufgenommen wird. Parallel dazu sollte die Korrektur nicht die gesamte Bewegungstrecke des Impulses "auffressen". Gerne werden zur Abschätzung solcher Korrekturniveaus Fibonacci-Retracements eingesetzt. Aber auch alte Ausbruchsniveaus respektive Unterstützungen und Widerstände lassen sich nutzen, um Korrekturniveaus abzuleiten.

Impuls und Korrekturmuster im Chart

Die folgenden Charts zeigen einige Beispiele von Impuls und Korrekturmustern. Wie Sie anhand dieser sehen werden, lässt sich das Wechselspiel von Impuls- und Korrekturmustern überall finden. Optisch jedoch kann dieses Spiel sehr unterschiedlich ablaufen, vor allem im Falle der Korrekturen (Gegenbewegungen). Flaggen, Dreiecke, Seitwärtsbewegungen sind genauso möglich, wie einfach nur „irgendwie“ gegenläufige Bewegungen, die in keines der klassischen Muster passen.

adidas AG (XETRA, last) O: 109,250 H: 110,150 L: 109,250 C: 110,150
30.07.2015 - 18.05.2016 (10 Monate, 1 Tag)



📊 DAX (XETRA, last) O: 9.861,55 H: 9.861,55 L: 9.860,13 C: 9.860,13

🕒 17.05.2016 12:47 - 17.05.2016 16:31 (4 Stunden, 1 Minute)



Starkes Wechselspiel von Impuls- und Korrekturmustern
im DAX-Minutenchart am 17. Mai 2016 inklusive
der Fibonacci-Retracements

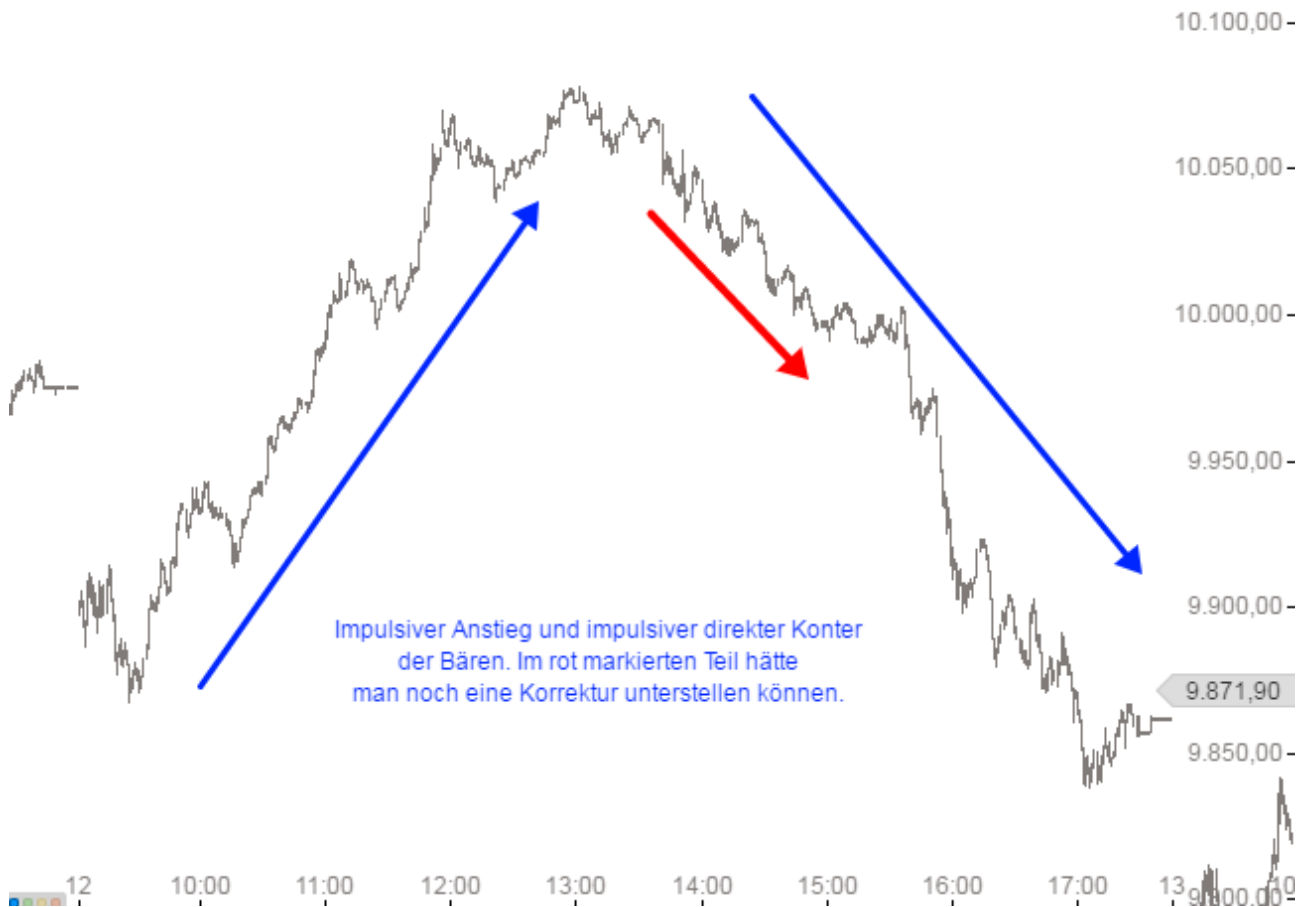
USD/JPY (FOREX, bid) O: 108,6610 H: 109,6520 L: 108,4400 C: 109,5030
 ⌚ 17.09.2012 - 18.05.2015 (3 Jahre, 1 Woche)



Der praktische Umgang mit Impuls- und Korrekturmustern

Betrachten wir einen historischen Chart, fällt es uns mehr als leicht, die passenden Impuls- und Korrekturmuster zuzuordnen. Live am sich entwickelnden Chart sieht dies jedoch oftmals anders aus. „Schuld“ daran ist zum Teil die Vielfalt der korrektiven Muster, aber natürlich auch die Tatsache, dass einem Impuls im hier beschriebenen Sinne nicht zwangsläufig eine Korrektur folgen muss. Stattdessen kann der ein Impuls quasi von einem anderen abgelöst werden, der sich zudem aus einer zunächst korrektiv erscheinenden Bewegung heraus entwickeln kann. Ein Paradebeispiel hierfür war die Entwicklung des DAX am 12. Mai:

📊 DAX (XETRA, last) O: 9.871,79 H: 9.871,90 L: 9.871,79 C: 9.871,90
 🕒 11.05.2016 17:11 - 13.05.2016 09:59 (2 Tage, 1 Minute)



Entsprechend wichtig ist es, als Trader zu üben und zu trainieren. Sich viele Charts anzuschauen (rückwirkend als auch live) hilft, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu schulen. Dabei wird man gewisse Basisregeln wie oben beschrieben aufstellen können. Letztlich aber füllt die eigene Interpretation genauer aus, was man unter dynamisch, stabil und korrektiv versteht. Diese Dinge lassen sich nur bedingt systematisieren und in starre Regeln pressen. Übung macht folglich den Meister!

Elliottwellen – Spezialfall Korrektur und Impulsmuster

Während wir in den bisherigen Ausführungen auf die allgemeine Definition von Impuls- und Korrekturmustern eingegangen sind, muss abschließend noch die Elliottwellentheorie angesprochen werden. Die Basisidee von Impuls- und Korrekturmustern bleibt bestehen, jedoch werden beide Begrifflichkeiten wesentlich genauer definiert. Im Rahmen der EW-Theorie handelt es sich bei einer Impulswelle um eine mindestens fünfwellige Bewegung, denen eine dreiwellige Korrektur folgt. Dabei unterliegen sowohl die Impulswelle als auch die Korrekturwelle strengeren Regeln. Wer sich genauer mit diesem Analysestil beschäftigen möchte, dem sei Andre Tiedjes Buch: „[Elliott-Wellen leicht verständlich](#)“ ans Herz gelegt.

Viel Erfolg

Ihr Rene Berteit

TRADERS´ Camp 2019 – Die Spielphase beginnt und Sie können tolle Preise gewinnen! Die Trainingswochen sind vorbei, die Protagonisten gut gerüstet für das Rennen um die beste Performance. Verfolgen Sie den Wettstreit, profitieren Sie von den Lerninhalten und gewinnen Sie tolle Preise. Ab sofort bis zum 24. Mai ist das TRADERS´ Camp geöffnet. [Jetzt informieren!](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der

BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019